

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 7. Juli 1884.

Staatsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
M. Meier, Mädchen, 4. Juli.
M. Johnson, Mädchen, 4. Juli.
M. Ward, Mädchen, 4. Juli.
C. O. O'Brien, Mädchen, 4. Juli.
M. Thompson, Mädchen, 4. Juli.
M. A. Wilson, Mädchen, 7. Juli.
S. R. Root, Knabe, 5. Juli.

Heirat.

Joshua Taylor mit Mary E. Culbertson.
To desfalls.
G. J. Martin, 19 Jahre, 6. Juli.
Anna M. Williams, 83 Jahre, 5. Juli.
Frederick W. Leary, 1 Monat, 5. Juli.
Dietrich Davis, 18 Monate, 6. Juli.
William Davis, 2 Monate, 6. Juli.
Minnie Wilson, 26 Jahre, 6. Juli.
Mary Moran, 6 Monate, 4. Juli.
Henry Thomas, 75 Jahre, 4. Juli.
McIntosh, 2 Monate, 4. Juli.
Calhoun, 80 Jahre, 3. Juli.
Charles Taylor, 10 Monate, 3. Juli.
Nathan Mills, 15 Jahre, 4. Juli.
Sommers, 5 Monate, 4. Juli.
Campbell, 15 Tage, 4. Juli.
Daniel Scholt, 40 Jahre, 3. Juli.

Heute Abend ist regelmäßige Stadtratssitzung.
Die Großgeschworenen traten heute zusammen.

Scharlachfieber No. 123 Kennington Straße.
— 1 Pfund Golden Rio Kaffee kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Heute Abend findet eine Sitzung und die Reorganisation des Schulrats statt.

Ein 14jähriges Mädchen wird auf dem Hause No. 617 Madison Ave. vermisst.

Rev. J. D. Jones, ist gestern Nachmittag um 2 Uhr in seinem Wohnhause No. 166 Ost North Str. gestorben.

Ein schwarzes Pferd, welches zum Feuer-Department gehört, ist gestern Nachmittag vom Spritzenhaus No. 1 durchgebrannt.

Der Egertraug, welcher gestern früh den Mc Donald Club nach Chicago befördert, bestand aus acht Waggons. Beifahrer: Dreyer begleitet die Herren.

Verleitet der Eigentümer in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Frederick W. Jones, Agent, No. 18 Virginia Avenue.
— Holte Spencer wurde heute dem Criminal Richter vorgeführt. Sein Fall wurde vom Richter in Vernehmung genommen.

Man vergesse die Verammlung wegen der neuen gegenfeitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft nicht. Morgen Abend in Reichwein's Halle.

Ein wohlgekleidete Frau mit roten Haaren sammelte heute Tage Geld für das deutsche Waisenhaus. Die Frau hatte keinen Auftrag und ist eine Schwindlerin.

Die Abendunterhaltung der bei den Schauspielern Theodor Rodau und Paul Schiller haben wohl in der Lederstraß 3 Halle, aber nicht unter den Aufzügen des Theaterzangs statt.

Der Viedertanz trifft jetzt schon Vorbereitungen für die Gründung eines gemischten Chors und es ist sehr wahrscheinlich, daß die erste Probe bereits am Freitag in acht Tagen stattfinden wird.

Ein Zigeunerbande hatte gestern ihre Zelte an der Russ Road aufgeschlagen. Es gab Dummheit genug, die dahin wanderten, um sich von denselben die Zukunft vorherzusagen zu lassen.

Kaufte einen Bedarf an Tee und Kaffee bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

In der heute Abend stattfindenden Schulratsitzung wird Superintendent Zerkell seine Resignation einreichen und dieselbe wird ebenfalls sofort angenommen werden. Als Bewerber um die Stelle werden die Herren Smart und Bloß genannt.

Die County-Commissäre waren heute in Sitzung. Sie prüften verschiedene Rechnungen, darunter die des Sheriff's für die Verhaftung der Zigeunerbanden. Dieselbe beträgt für den Monat Juni \$1245.40.

Die berühmte Laura Marble, eine Dame von schwarzer Couleur, wurde gestern Vormittag wieder einm wegen Langfingerrei festgenommen. Sie ist beschuldigt aus dem Hause des Herrn Leary an Ost Ohio Straße eine Anzahl Kleider gestohlen, und noch verschiedene andere Diebstähle begangen zu haben.

Mary E. Bevan will die Ehe scheiden, die sie an B. Bevan bindet, gelöst wissen, und klagte deshalb heute auf Scheidung. Die Kante fand in einem Jahre verheiratet, klagte aber nicht, während dieser Zeit mehr als 500 Kinder geboren zu haben. — Allerdings kein sehr glücklicher Ehestand!

Veracht nicht bei mir für einen Dollar Kaffee zu kaufen, und auch ein „guasticket“ geben zu lassen, wonach ihr die 3. und 4. Klasse in dem Saal, welcher in dem Ausverkauf in dem Saal der Stadt, errichten kann. Derjenige, der die Zahl annähernd richtig errät, erhält am 1. Januar 1885 ein Haus mit freiem Platz.

Emil Müller.

Wortverfuch und Selbstmord in Folge der Eifersucht.

Gestern Abend zu später Stunde verbreitete sich die Kunde, daß Rufus Barr, ein Farmer, der nicht weit von Broad Ripple entfernt wohnt, in einem Anfall von Eifersucht erst seine Frau und dann sich erschossen habe.

Nach dem Ereignis brachten wir Folgendes in Erfahrung. Barr ist scheinbar eifersüchtig auf seine Frau gewesen, was auch die Ehe nach und nach zu einer recht unglücklichen machte.

Vor einigen Monaten war sogar eine Trennung auf Grund seines unaussprechlichen Charakters dadurch vollzogen worden, daß sie ihn verließ und Klage auf Scheidung einlegte. Barr wollte in dessen die Frau zu bewegen den Prozeß rückgängig zu machen. Er überredete seine Frau hundertfacher Land u. verbrachte sie in Zukunft mit seinen Eifersüchteleien zufrieden zu lassen.

Sie ließ sich überreden, bezog das von ihm gemietete Haus, in welchem sich die Tragödie abspielte, er wohnte in seinem eigenen Hause.

Doch die Eifersucht blieb bestehen. Barr konnte in seinem Hause nicht schlafen und man hatte häufig Gelegenheit ihn nachts vor dem Hause der Frau herumspazieren zu sehen.

Gestern Nachmittag besuchte das Ehepaar Broad Ripple, wo Frau Barr sich mit einem ihr bekannten Manne in ein Gespräch einließ. Nun war die Eifersucht des Ehemannes wieder erwacht; er zwang sie — kaum an dem Vergnügungsgelände angelangt — sich wieder mit ihm nach Hause zurück zu begeben. Hier angelangt, es mochte etwa 7 Uhr Abends sein, machte er ihr Vorwürfe und die unglückliche Frau im Gefühle ihrer Unschuld, erwiderte diese in heftiger Weise. Das Ende resultiert dieses Disputes war, daß Barr den Revolver zog, auf seine Frau schoss und sich dann selbst durch einen Schuß in den Unterleib den Tod gab.

Frau Barr lebt noch, und es ist zu hoffen, daß sie mit dem Leben davon kommt.

Der Coroner begab sich heute Vormittag nach dem Schauplatz der Tragödie.

Ein Schurke.

Vor Kurzem kam ein junger Mann hierher, welcher vorgab Edward Leopold zu heißen und in Little Rock, Arkansas seitlich als Arzt praktiziert zu haben.

Es sind nun etwa sechs Wochen her, da hat Edward ein junges Mädchen — Sophie Meyer mit Namen — in einem Biergarten. Er machte sich mit ihr bekannt und — das geht ja hier sehr rasch, wenn die Parteien nur wollen — 14 Tage darauf war Hochzeit.

Sophie hat ihren Mann sich ihre niedergelassen, doch Edward sagte, daß Indianapolis kein richtiges Arbeitsfeld für ihn sei, und in der That, das Arbeitsfeld Edwards mußte irgend wo anders sein, nur nicht hier.

Das Ehepaar verließ also kurze Zeit darauf die hiesige Stadt und reiste nach Chicago, wo es letzten Dienstag Morgen im „Briggs House“ abblieb.

Aber hier blieb Edward nicht mehr Leopold! Er schrieb sich ins Fremdenbuch unter den Namen M. Katz und Frau von Indianapolis ein. Einige Zeit darauf, verließ Katz alias Leopold das Hotel, um wie er großmütig ist, eine Anweisung der der Bank einzufahren.

Es wurde Mittag, es wurde Abend, er kam nicht, sie wartete, aber es ließ sich am Mittwoch und Donnerstag kein Edward mehr sehen — er war verdrückt und hatte Sophie allein, ohne alle Geldmittel in einer fremden Stadt zurückgelassen. Er selbst aber hatte die Sophie gehörigen \$300 Baargeld in der Tasche. Sophie will aus Scham nicht hierher zurück, sie ist nach Milwaukee, wo sie ihre Freunde besitzt. Selbstverständlich sind Detektiven hinter Katz alias Leopold her, die, wenn sie ihn erwischen, ihn der gerechten Strafe überantworten werden.

Selbstmord eines Deutschen.

Gottfried Oswald, ein Deutscher, No. 336 Railroad Straße wohnhaft, baying gestern Morgen Selbstmord durch Erhängen. Oswald wohnte erst seit einigen Jahren hier und war von Zell City hierhergezogen. Er war sehr geschäftlich und gesund und litt so sehr an Asthma, daß er seinem Berufe nicht nachgehen konnte. Es scheint, daß er in Folge dessen des Lebens überdrüssig wurde.

Kurz vor Mittag gesehen fand ihn seine Frau in einem Stalle hinter dem Hause hängen. Er hatte den Strick an einem Balken befestigt und sich auf einen umgefallenen Eimer gestellt, den er mit den Füßen abstützte. Das Genick war gebrochen und er war jedenfalls eines raschen Todes gestorben. Er hinterläßt eine Frau und zwei erwachsene Söhne.

Der Coroner hat heute mit dem Inquest begonnen. Er vernahm Dr. Wm. Moore. Derselbe sagte uns, daß zur Zeit, als er in's Haus gerufen wurde, Oswald bereits tot war.

Verunglückt.

Martin Kennedy, ein 16 jähriger Knabe, der den Elevator im Spencer House bedient, stürzte vorgestern Abend durch die Elevatoröffnung und erlitt Verletzungen, die seine Weitergenutzung in Frage stellen. Der Knabe wohnt mit seiner Mutter in dem Hause No. 318 Süd Illinois Straße.

Um zu errathen, wie viel Kaffeebohnen in dem Saal sind, müßt ihr die Pfund grünen Kaffee nachhaken. Als dann ist das Gewicht des Saals zu schätzen, welcher in dem einen Schaufenster in 200 Ost Washingtonstraße steht.

Emil Müller.

Waisen-Verein.

Gestern Nachmittag hielt der Waisen-Verein seine regelmäßige Sitzung.

Aus dem Berichte der Verwalterin geht hervor, daß 2 Kinder, ein Knabe und ein Mädchen seit ihrem letzten Besuche in dem Hause Aufnahme gefunden und daß sich jetzt 29 Knaben und 29 Mädchen unter ihrer Obhut befinden. Der Gesundheitszustand sei ein höchst befriedigender.

Ein Antrag des betreffenden Comites empfiehlt die Aufnahme der Kinder der Frau Essi. Dem Antrag wurde entsprochen und auch beschloffen, das Kind des Herrn Henry Galle aufzunehmen.

Das Bau-Comite legte den Plan zu einem neuen Waisenhausgebäude vor. Es kam zur Debatte, wobei man sich in dessen nicht zu einigen vermochte. Die Sache wurde an das Comite zurückverwiesen.

Wegen Aufnahme eines Kindes von Stephan Guth, zwei Kinder von John Merdin, zwei Kinder von Kathlam und zwei Kinder von Gass. Bräutigam wird hierauf in Vernehmung getreten.

Die beiden Kinder von Merwin erhalten das Zugeständnis der sofortigen Aufnahme, während wegen der anderen Kinder der Commissionen zur Prüfung ihrer Anträge ernannt wurden.

Frau W. Applegate hat das Gefund gestellt, ein Kind aus der Anstalt überweisen zu erhalten. Der Antrag wird dem zuständigen Comite zur weiteren Beschlußfassung übergeben.

Hierauf wird der Finanzsekretär angewiesen allenfallsige Kassebücher einzujagen.

Die Verammlung tritt hierauf in die Beratung wegen des abzuhaltenen Jahresfestes ein. Es wird beschloffen das Fest am zweiten Sonntag im September abzuhalten und der Sekretär beauftragt, die Waisenvereine von Cincinnati, Richmond u. s. w. und die hiesigen deutschen Vereine zur Theilnahme an der Festlichkeit einzuladen.

Es wird noch die Mittheilung entgegengenommen, daß der Frauenverein noch im Laufe dieses Monats ein Sommerfest veranstalten werde, worauf sich die Verammlung vertagte.

Grundbesitzums - Uebertragungen.

Annie D. Davis an Louisa Dorsey Lot 9 in Fiskus' Subd. in Johnson's Erben Abb. \$800.

Henry Reinking an Caroline M. L. Schmidt, Lot 11 in Munson's erste Abb. \$1800.

Caroline L. M. Schmidt an Bessie R. Morris Lot Claim zu dieselbe Lot \$100.

Bessie R. Morris an John T. Bessie dieselbe Lot \$450.

Charles Keller an Louis Hellman Lot 73 in Elliott's Subd. in Daulton 156. \$1400.

Mary Anna Goddard an Reuben G. Liffinger, Lot No. 39 in Spann & Co.'s Woodlawn Subd. \$1400.

Adeline L. Crane an Mary Anna Goddard, dieselbe Lot. \$1.

Luke Hoffman an Mary L. Hoffman Lots 46 und 46 in Ridenour's Subd. \$3500.

Kate C. Harris an Horridas B. Warriner, Lot 52 in Ridenour's Subd. \$825.

William W. Brown an Mary E. Cleveland, Lots No. 53-57 in Radwell & Vinton's Part Lot. \$500.

William F. Rosner an Gottfried Kohl Lot No. 7 in Brown, Grant & Reichen's Sub. von Daulton 107 und 108. \$600.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendländen, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft u. s. leiden, sende ich kostenfrei ein Rezept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Millionär in Silbermedaille emdelt. Schickt adreßirtes Couvert an Rev. Joseph E. Inman, Station D., New York City.

Im Armenhause befinden sich 215 Personen.

Die Verhandlungen in dem Falle der Frau Schulz werden nächsten Sonntag vor Squire Walpole stattfinden.

Wie machen unsere Leser weiterholt darauf aufmerksam, daß man bei F. W. Macdonald No. 276 W. Washington Straße, vorzüglichste gekochte Schinken kaufen kann. Die Schinken werden dabei durch einen ganz besonderen Prozeß gekocht und erhalten dadurch ein Aroma, das dem der wohlgeschickten Schinken vollständig gleichkommt.

Die „Lynx“ hat folgende Beamte gewählt:
Edward Kallig—Präsident.
George Kallig—Vizepräsident.
C. Bonnet—Korrespond. Sekretär.
John Bocher—Schatzmeister.
Die „Lynx“ hält, wie wir vernahmen, im Laufe des kommenden Monats ein Sommerfest ab.

14 Pfund Standard A Zucker, und 13 Pfund Granulirter Zucker kosten je \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Ein Mann, der sich J. C. Johnson nannte, mietete am Samstag in Patterson's Hof ein Fuhrwerk, kam aber nicht wieder, um das Fuhrwerk abzuliefern. Gestern Morgen wurde infolge Patterson benachrichtigt, daß Pferd und Wagen in Fairland gefunden wurden. Er machte sich also auf nach Fairland und fand — allerdings sehr abgetrieben — sein Pferd und auch das Fuhrwerk heil und ganz wieder. Der Passagier aber war verschwunden. Im Sherman House hatte der Patron sich als J. C. Johnson von Lafayette eingeschrieben, während er sich im Bates House wo er sich von Freitag Mittag an aufhalten und auch alles bezahlt hat, als Fred. Wagner von Chicago eintrug.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keeper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroßhändler in Whisties und Weinen,

No. 24 Ost Maryland Straße.

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

Ein Substreich.

Als gestern Nachmittag Frau R. S. Barnes, 477 Nord O. Straße, mit ihrer kleinen Tochter an der Hausthür saß, deren Füllung eine große Glascheibe enthielt, zerstückelte plötzlich eine Pistolenkugel das Fenster und nahm dann ihren Weg dicht an dem Kopfe der Frau vorbei. Glas splitterten in der Regel nach und einer derselben lag Frau Barnes in den Mund, wodurch sie unersichtlich verletzt wurde. Man kann sich denken, wie sehr Frau Barnes und das Kind erschrocken. Frau Barnes ist eine couragiertere Frau; sie eilte auf die Straße um zu sehen, wer den Schuß abgefeuert hatte. Sie sah eben gerade noch, wie ein kleiner Mann sich rasch aus der Nähe des Hauses entfernte. Sie rief nun ihren Gatten, welcher in einem anderen Theile des Hauses beschäftigt war, doch als dieser kam, war von dem Menschen nichts mehr zu sehen.

Es wurde eine Suche nach der Kugel angestellt; dieselbe wurde indessen nicht entdeckt, doch ist anzunehmen, daß dieselbe von schwerem Kaliber war, da es sonst unmöglich gewesen wäre, die dicke Glascheibe in der Thüre in der Weise zu zertrümmern, als sie es gethan hat.

Es ist nicht anzunehmen, daß die Kugel für Frau Barnes bestimmt war, daß ein Attentat auf ihr Leben vorliegt, da hierzu alle Umstände fehlen. Man kann auch nicht errathen, wer die Kugel abfeuerte, glaubt aber, daß der Mensch einen leichtsinnigen Substreich beging, nur um dieselbe der Frau einen Schrecken einzujagen.

Wander-Gesetz.

Mollie Spencer wurde wegen Großdiebstahls den Großgeschworenen überwiesen. Laura Marble, welche bereits früher einmal schon die Bekanntheit des Polizeigerichtes gemacht hat, hatte sich heute wegen Diebstahls zu verantworten. Sie hat nämlich die Kleider von Richard B. Morris gestohlen, und wird, da sie gegenwärtig ist, den Großgeschworenen überwiesen.

Wm. Devore ist angeklagt einen Gemeinshausen verurteilt zu haben. Derselbe soll deswegen morgen ins Gefängnis genommen werden.

Joseph Kimball wird zu \$10 Strafe, 10 Tage Haft und die Kosten verurtheilt, weil er John Adams durchschloß.

Barney Comp bekannte sich schuldig, Otto Schiffer thätlich angegriffen zu haben.

Harry Merritt und Edward Brandon wurden wegen einer Kellerei mit der öffentlichen Strafe bestraft.

Die Sache wegen der beiden Raufbolde Aaron Grimes und Tim Rowland, von welcher wir bereits gestern berichteten, wurde verhandelt, der Mayor befiel sich die Entscheidung vor.

John Gallatin war so ungalant, seine Frau mit seinen Füßen zu verarbeiteten. Er wurde entsprechend bestraft.

Edmund Darby hat seine Frau Mollie Harney geschlagen, weshalb er sich heute verantworten sollte. Auch in dieser Sache ist das Urtheil noch zu publiziren.

Sauspermit.

David Kegel, Frame Haus, an Elm Straße zwischen Vine und Delos Straße. \$1000.

Wm. Gardner, Cottage, an Fayette Straße nahe 3. Straße. \$650.

Fred. Ralston, Anbau an Haus, No. 171 Ost Morrisstraße; \$300.

Die Fleischrechnung im Armenhause belief sich im Juni auf \$400 12.

John Wittmader wurde eingekerkert, weil er John Richardson geprügelt hat.

Herr Charles Schönmann wollte sich gestern auf dem Picnic in Broad Ripple förmlich amüsiren, weshalb er von zu Hause einen großen Korb mit Kuchen mitnahm. Im Geiste schmeckte er schon in dem Genusse. Doch mit des Geschickes Mächten, ist sein ediger Mund zu fluchen. Er ließ seinen Korb einen Augenblick ohne Aufsicht und mußte, als er denselben wieder seine Aufmerksamkeit zuwandte, bemerken, daß derselbe leerer war. Aufmerksam wurde er nach dem Korb heimlich beäugt. Man kann sich nun denken, daß es keine Segenswünsche waren, die Herr Schönmann dem diebischen Feinschmecker nachschickte.

— Die Beste —

Wasch - Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Borhänge,

Decken,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.



SIMON BUNTE,

— Groß-Händler in —

Whisties, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whisties und Weinen.

Anderson & Nelson Co., „East Main“ Whisties eine Spezialität.

No. 231 Main Straße,

Louisville, Ky.

George Rosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

The Edison Light!

Der Unterzeichnete hat nun in hiesiger Stadt und zwar No. 21 Süd Meridian Straße, eine permanente Office errichtet. Dadurch sind wir im Stande, Leuten welche außerhalb der Stadt wohnen, und welche sich in Bezug auf Gründung von Compagnien, sowie in Bezug auf die Kosten der Errichtung, sowie der Dynamo-Maschinen u. s. informiren zu lassen, indem sie sich, sei es schriftlich oder mündlich, an uns wenden, die gewünschte Auskunft zu geben. Kataloge werden prompt zugesandt.

G. M. V. Taylor, Agent,

Office, No. 21 South Meridian Straße,

Indianapolis, Ind.

Jeffers' Cash Paint Store,

No. 35 Süd Pennsylvania Straße, Scottish Rite Block.

Farben, Firnis, Wachsen, Oel, präparirte Oelfarben, hergestellt zum sofortigen Gebrauch.

Man prüfe unsere Preise, ehe man kauft.

Pouder's

ZUCKER!

— reinlicher —

Fleisch-Markt, 13 Pfund

gekochener

Zucker

75 North Pennsylvania Straße,

328 Ost Washington Straße,

und Stand 1 & 2 Ost Market Straße.

INDIANAPOLIS IND.

Electric Light Soap.

Präparirt nach einer täglich neuen Methode. Aus unerschöpflichen Stoffen zusammengesetzt; vollständig reinlich; die Wäsche reinigt ohne Reiben.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Fabrikanten der „Electric Light Soap“.

No. 208 Süd Illinois Str.,

South und City Straße,

Indianapolis, Ind.

Zu haben in allen Groceries.

Demokratische

National - Convention!

Chicago,

— über die —

Danville Route!

Wochs 2. 7. 3 für die Rundfahrt.

Tickets nach Chicago gut vom 2. bis 8. Juli, für die Rückfahrt bis 18. Juli incl.

3 Tage verläßt:

Indianapolis um 7 1/2 Uhr Morg. täglich, ausgen. Sonntag — Ankunft in Chicago 4 Uhr Nachm.

Indianapolis 11 Uhr 10 Min. täglich — Ankunft in Chicago 7 1/2 Uhr Morg. täglich, ausgen. Sonntag.

Ausfahrt in Indianapolis 6 Uhr 15 Min. Morg. täglich, ausgen. Sonntag.

Schiff- und Eisenwagen der Danville befinden sich um 8 Uhr Abends auf dem Seitengleise westlich vom Union Depot zur Aufnahme von Passagieren. Auf der Rückfahrt werden die Schlafwagen auf dem Gleise bis 8 1/2 Uhr Morgens, so daß die Passagiere aussteigen können.

Alle Züge gehen in Indianapolis vom Union Depot ab, und bringen die Passagiere ohne Wagenwechsel nach dem C. & E. Depot in Chicago mitten in der Stadt, von wo aus Straßenbahnen nach allen Richtungen gehen.

Geh: höher nach nimm die Danville Route.

Nächste No. 228 Süd Illinois Straße, Union Depot und Union Office.

GEO. BUTLER, Genl. Agent.

No. 133 Süd Illinois Straße.

SIMS & SMITHER,

69 West Maryland Str.

Fabrikanten und Händler des Materials für

Ries-Bedachung!

feiner Filz und anderes Dachdeckmaterial.

Warner's Asphalt Dachbedachung.

Telephon No. 251.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und allerhöchste in der Stadt

besitzend aller Art, sowie alle Speisen

besten, feinsten, eingetragene Halle steht

einem, jeden und jeden zur Abhaltung von

Concerten, und Veranlassungen unter

Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT, Eigentümer.



SIMON BUNTE,

— Groß-Händler in —

Whisties, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whisties und Weinen.